

Prophylaxe: Mehr als Zähneputzen und PZR

HERSTELLERINFORMATION Ein wenig Zahnstein entfernen und mit Antiseptika nachspülen – so einfach ist es leider nicht. Die Prophylaxe ist weitaus mehr als das. Zur eigentlichen Pflege von Zähnen und Zahnfleisch kommen umfangreiche Maßnahmen zur Früherkennung, Nachsorge sowie die ganzheitliche Betreuung des Patienten hinzu. Besonders hilfreich ist es dann für das Praxisteam, wenn es auf ein Dentalgerät zurückgreifen kann, das alle diese Prozesse gleichermaßen unterstützt und erleichtert.

Zu den Leistungen der Prophylaxe gehören neben der eigentlichen Behandlung der Zähne (PZR, Fluoridierungsmaßnahmen, Fissurenversiegelung) vor allen Dingen auch die Beratung des Patienten, etwa hinsichtlich zahngesunder Ernährung oder der korrekten häuslichen Mundhygiene. Denn ohne die Mitwirkung des Patienten haben Prophylaxemaßnahmen in der Regel keinen Erfolg. Deshalb muss der Patient sowohl bestmöglich informiert als auch motiviert werden. Die Compliance ist ein ernst zu nehmender Faktor für die Verbesserung der Mundgesundheit.

Anamnese und Diagnose

Als Ausgangspunkt für ein individuelles Prophylaxekonzept muss der Patient zunächst befragt und ein erster Befund erstellt werden. Wichtiges Hilfsmittel hierfür ist ein umfassender Anamnesebogen. Darin sollte genau notiert werden, welche Gewohnheiten der Patient pflegt und welche pathologischen Voraussetzungen er mitbringt. Diese Aspekte müssen bei der Therapieplanung später berücksichtigt werden.

Mithilfe von verschiedenen Messwerten wird schließlich der bestehende Mundhygienestatus des Patienten beurteilt. Die Erhebung von Approximalraum-Plaque-Index, Blutungsindex und Sondierungstiefe gibt Aufschluss über den Plaquebefall und Entzündungszeichen der Gingiva.

Mithilfe der Intraoralkamera DocQdent von Qioptiq können frühzeitig Veränderungen an Zahn und Zahnfleisch entdeckt werden.

Schmaler Kopf, handliche Form, stabiles Gehäuse und geringes Gewicht der DocQdent sorgen für einen hohen Anwender- und Patientenkomfort.

Kavitäten im Zahn und Initialkaries lassen sich hingegen nicht ganz so einfach ausmachen. Bei einer Sichtkontrolle mit dem bloßen Auge kann der Behandler schnell behandlungsbedürftige Stellen übersehen. Um diese Läsionen besser sichtbar zu machen, hat es sich bewährt, optische Geräte zur Hilfe zu nehmen. Eine mögliche Unterstützung bietet hier die Dentalkamera DocQdent™ von Qioptiq (Excelitas Technologies Group). Dank einer bis zu 250-fachen Vergrößerung kann der Zahnarzt mit DocQdent™ selbst kleinste Auffälligkeiten in der Zahnoberfläche erkennen. Die starke Beleuchtung, die von Hochleistungs-LED erzeugt wird, ermöglicht die differenzierte Analyse der Schmelzbeschaffenheit. So lassen sich kariöse

Stellen frühzeitig und sicher erkennen. Darüber hinaus erleichtert DocQdent™ die Visualisierung des Zahnsteins.

Follow-up

Hat der Zahnarzt verdächtige Stellen entdeckt, können diese mithilfe der Intraoralkamera kontinuierlich beobachtet werden. Im Lieferumfang von DocQdent™ ist eine Bild- und Dokumentenverwaltungssoftware enthalten (ab Windows 7), über die die Aufnahmen der Kamera via VDDS-Schnittstelle in der digitalen Patientenkartei gespeichert werden können. So kann in aufeinander folgenden Sitzungen die Entwicklung der Kavitäten etc. anhand der Bilder kontrolliert und – wenn nötig – entsprechende Behandlungsschritte eingeleitet werden.

Patientenkommunikation und Stärkung der Compliance

Doch hier endet die Funktionalität der Kamera für die Prophylaxe noch nicht. Als Mittel der Patientenkommunikation unterstützt DocQdent™ das Team dabei, dem Patienten seinen Mundgesundheitsstatus zu



veranschaulichen, über eventuelle Defizite in der Putztechnik zu sprechen und Therapieansätze nachvollziehbar zu erläutern. In den meisten Fällen kann der Patient außerdem positiv bestärkt werden, wenn man ihm seine Fortschritte und Erfolge hinsichtlich der Mundhygiene bildlich aufzeigt. Vorher-Nachher-Bilder zum Beispiel bei der Zahnreinigung und Zahnsteinentfernung wiederum belegen darüber hinaus die Wirksamkeit der zahnärztlichen Maßnahmen und schaffen eine Vertrauensbasis zwischen Patient und Arzt. Und auch die Kommunikation zwischen Prophylaxefachkraft und dem behandelnden Arzt profitiert vom Einsatz der DocQdent™: Die zu behandelnden Stellen können unmissverständlich definiert und präziser behandelt werden.

Usability für Arzt und Patienten

Da die Prophylaxe einen Großteil der täglichen Praxisleistungen ausmacht, ist es wichtig, dass häufig verwendete Instrumente wie DocQdent™ einen gewissen Anwendungs- und Patientenkomfort mitbringen. Diesem Anspruch



Die Kamera lässt sich via USB mit PC und Tablet verbinden und kann so erfolgreich für die Patientenkommunikation eingesetzt werden.

trägt der Hersteller Qioptiq vor allem mit der Bauweise der Kamera Rechnung. Die schmale Form und das geringe Gewicht von DocQdent™ ermöglichen ein einhändiges Bedienen und ein ermüdungsfreies Arbeiten – auch für die HelferIn.

Für Patienten ist der schmale Kamerakopf hingegen besonders komfortabel, weil sie ihren Mund nicht weit öffnen

müssen, und trotzdem gelangt die Kamera problemlos auch an schwer zugängliche Stellen. Im Gegensatz zur Verwendung eines Mundspiegels kann der Patient uneingeschränkt durch den Mund atmen. Die wasserdicht versiegelte Kameralinse beschlägt nicht und lässt sich mittels Wischdesinfektion einfach reinigen. Das robuste Kunststoffgehäuse ist zudem äußerst kratzfest und schützt die Technik im Inneren vor Stürzen und Erschütterungen.

Eine technische Besonderheit der Kamera ist die schnelle Autofokussierung. Dank eines patentierten Flüssiglinsensystems muss der Zahnarzt die Kamera nicht selbst per Fußsteuerung „scharf“ stellen. Erleichterung verschafft zudem die Mobilität der DocQdent™. Über eine USB 2.0-Schnittstelle kann die Dentalkamera kinderleicht mit einem Windows-PC oder -Tablet verbunden werden und lässt sich so ortsunabhängig, in unterschiedlichen Behandlungsräumen oder auf Hausbesuchen einsetzen.

Fazit

Die Prophylaxe ist ein komplexes Behandlungsgebiet, das von Zahnarzt und Assistenz mehr verlangt als die Beherrschung von Kürretage und Konkremententfernung. Nicht nur die Handgriffe müssen sitzen. Das Behandlungsteam braucht auch ein Gefühl für den Patienten. Eine anwenderfreundliche Intraoralkamera wie DocQdent von Qioptiq hilft, Erkrankungen frühzeitig zu erkennen und den Patienten zu einer bewussteren Mundhygiene zu motivieren.

INFORMATION

Qioptiq Photonics GmbH & Co. KG
Hans-Riedl-Straße 9
85622 Feldkirchen
Tel.: 089 255458-100
docQdent@qioptiq.de
www.qioptiq.de

Infos zur Autorin



IMMER MIRAJECT® VON INJEKTION BIS APPLIKATION

- ✓ Das Original seit 1967
- ✓ Über 400 Mio schmerzfreie Injektionen schaffen Sicherheit
- ✓ Erhältlich für alle Indikationen

